

Ergebnis des Planungswettbewerbs

NEUBAU RATHAUSERGÄNZUNGSGEBÄUDE

Anlass und Zweck des Verfahrens

Die Stadt Pfullingen beabsichtigt den Neubau eines Rathausergänzungsgebäudes und Neukonzeption des Rathaussaals im historischen Zentrum von Pfullingen. Der Neubau steht in funktionalem Zusammenhang mit den bestehenden Rathausgebäuden (Rathaus I und Rathaus II) und bildet den räumlichen Abschluss des Marktplatzes zur Echaz im Westen.

Mit dem Verfahren eines Planungswettbewerbs soll auf der Grundlage der Vorentwürfe die beste architektonische, funktionale, wirtschaftliche und städtebauliche Lösung für die zu planende und zu realisierende Hochbaumaßnahme im Kontext mit dem Bestand gefunden werden.

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 zugrunde.

Ausloberin

Stadt Pfullingen

vertreten durch Stv. Bürgermeister Martin Fink

Marktplatz 5, 72793 Pfullingen

Jurysitzung

Die Jury besteht aus 9 stimmberechtigten Mitglieder*innen.

5 Fachpreisrichter*innen und 4 Sachpreisrichter*innen sowie 2 Sachverständigen.

In der Jury waren neben den zahlreichen Fachleuten auch Vertreter*innen des Gemeinderates der Stadt Pfullingen vertreten.

Wettbewerbsvorsitzende(r)

Aus dem Kreis der Fachpreisrichter*innen wurde Herr Prof. Wolfgang Lorch zu Beginn der Jurysitzung als Vorsitzender gewählt.

Verfahrensbetreuer + Koordination + Vorprüfung

ARCHITEKTUR 109

Mark Arnold + Arne Fentzloff, PartGmbH | Freie Architekten BDA | 70469 Stuttgart

Wettbewerbsverfahren

Das Planungsverfahren ist gemäß § 78 Abs. 2 S.2 VgV einem Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV für die Vergabe der Objektplanung Gebäude vorgeschaltet und ist als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem, qualifiziertem Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit 18 Teilnehmer*innen ausgelobt und zielt auf den Erhalt einer Vielfalt von Lösungsvorschlägen.

Zur Teilnahme am Verfahren hatten sich 110 Architekturbüros beworben.

Insgesamt sind 15 Wettbewerbsbeiträge mit einer durchweg guten Qualität und innovativen Ideen eingereicht worden.

Gegenstand des Verfahrens

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung für den Neubau eines Rathausergänzungsgebäudes mit ca. 1.000 qm Bruttogrundfläche sowie einer Tiefgarage im historischen Zentrum Pfullingens im engeren Wettbewerbsgebiet.

Aufgabe und Ziel der Planungsaufgabe war es, ein hochwertiges, nachhaltiges und robustes Rathausergänzungsgebäude im Bereich hinter Rathaus II zu entwickeln.

Dabei soll der Neubau in Bezug zu seinem historischen Umfeld und seiner besonderen städtebaulichen Lage als öffentlich-kommunales Gebäude in zentraler Lage Pfullingens entwickelt werden.

Prämierung der Preisträger*innen

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Gesamtbetrag in Höhe von 26.000 EUR zuzügl. gesetzl. MwSt. zur Verfügung.

1. Preis 10.000 EUR
2. Preis 7.000 EUR
3. Preis 5.000 EUR
4. Preis 4.000 EUR

Verfahrensergebnis

Folgende Preisträger*innen wurden ermittelt:

1. Preis

Eberhard Wurst, Freier Architekt BDA, Pfullingen/Reutlingen



Modellbild 1. Preis

2. Preis

FRA Fischer Rüdener Architekten PartmbB, Stuttgart



Modellbild 2. Preis

3. Preis

Harris + Kurrle Architekten BDA Partnerschaft mbB, Stuttgart



Modellbild 3. Preis

4. Preis

Lieb Architekten BDA, Freudenstadt



Modellbild 4. Preis